

Landkreis Gießen

Der Kreisausschuss

Gießen, den 09.04.2019

Dezernat III

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter

Name: Hans-Peter Stock
Telefon: 0641-9390 1537
Fax: 0641-9390 1344
E-Mail: hp.stock@lkgi.de
Gebäude: F
Raum: 102a

**Vorabbericht zum Berichts Antrag – OpenSource / freie Software in der Kreisverwaltung Gießen (Vorlage Nr. 0908/2019) zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Mai 2019
hier: Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 5. Februar 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die mit der Anfrage der Fraktion der Linken gestellten Fragen beantworte ich zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Mai 2019 wie folgt:

1. Wie hoch sind die Gesamtaufwendungen, die jährlich für Software und -lizenzen veranschlagt wurden/werden – aktuell und die letzten drei Jahre

Der Landkreis Gießen hat derzeit ausweislich aktueller Haushaltszahlen durchschnittliche Gesamtaufwendungen für Software und Lizenzen in einem Volumen von rund 190.000 Euro jährlich. Hiervon entfallen durchschnittlich rund 50.000 Euro auf die sogenannte „Software-Assurance“ für Microsoft-Produkte.

2. Wird in der Verwaltung des Landkreises OpenSource- bzw. freie Software eingesetzt? Wenn dies der Fall ist – welche?

Der Einsatz von OpenSource wird in unserer IT regelmäßig geprüft, wenn einzelne Organisationseinheiten einen entsprechenden Anwendungsbedarf anmelden.

Derzeit haben wir in der Kreisverwaltung bereits einige OpenSource-Anwendungen im Einsatz:

GIMP (Grafikprogramm)
Joomla (Website)
OPEN MIND (Mind-Manager)
7-Zip (Packprogramm)
Greenshot (Screenshot-Tool)
PDFSam (PDF-Bearbeitung)GPG4Win (Verschlüsselungstool)
FileZilla (FTP-Programm)

3. Wenn nicht, welche Gründe sind dafür maßgebend?

Der Einsatz von OpenSource setzt immer voraus, dass die jeweilige Fachanwendung in der Kreisverwaltung nicht ausschließlich mit Microsoft Windows kompatibel ist.

Wir sehen vereinzelt im Einsatz von OpenSource einen hohen Anpassungsaufwand für die jeweilige Fachanwendung. Daneben erwarten wir einen hohen Betreuungsaufwand durch die Mitarbeiter unserer IT-Abteilung und einen hohen Schulungsbedarf bei den Mitarbeitern.

Nachdem es in der Praxis vereinzelt auch mehrere (größere) Stadt- und Landesverwaltungen gab, die vor einigen Jahren den Umstieg auf Linux gewagt haben und im Rahmen dieser Projekte gescheitert sind, ist bei einem Umstieg auf OpenSource in größerem Rahmen etwas Vorsicht angezeigt.

4. In welchen Bereichen ist der Einsatz freier Software möglich und ggf. beabsichtigt?

Die Frage des Einsatzes von OpenSource wird regelmäßig durch unsere IT-Abteilung evaluiert und individuell geprüft. Derzeit stehen Umstellungen akut allerdings nicht an.

5. Gibt es einen Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen bzw. Gebietskörperschaften in diesem Zusammenhang?

Die Kreisverwaltung Gießen ist Mitglied in der hessischen Arbeitsgemeinschaft der IT-Leiter von Kreisverwaltungen. Zudem ist der Landkreis Gießen in dem vom Kreistag beschlossenen interkommunalen Projekt „Cybersicherheit“ aktiv. Im Rahmen dieser Mitgliedschaften findet auch ein entsprechender Erfahrungsaustausch in diesem Zusammenhang statt.



Hans-Peter Stock
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter